

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwölf Lieder mit Begleitung des Pianoforte

op. 9

Heft I

Mendelssohn Bartholdy, Felix

Berlin, [ca. 1830]

[urn:nbn:de:bsz:31-235182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235182)

Druck 1843

Zwölf Lieder
mit Begleitung des Pianoforte

(Erstes Heft: Der Jüngling. Zweites Heft: Das Mädchen.)

in Musik gesetzt

von

Felix Mendelssohn Bartholdy

Heft 1
Op. 9

Eigentum der Verlags-handlung

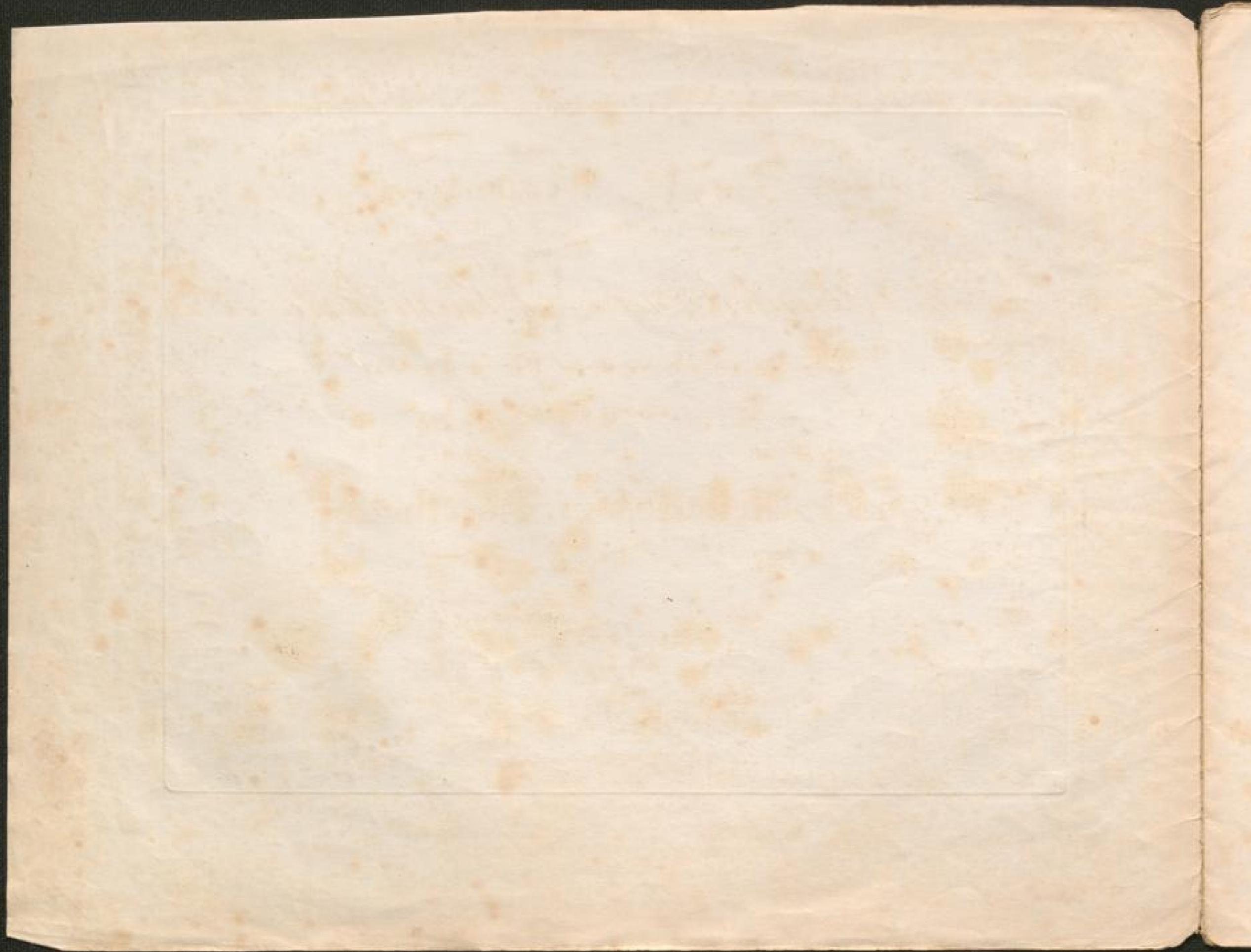
12 1/2 Ngr.

BERLIN,

in der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung.

Unter den Linden N. 54.

1843.



FRAGE.

Nº 1.

H. V.

Con moto.

DER JUNGLING

Let es wahr? Ist es wahr? dass du stets dort in dem Laubgang an der Weiswand meiner

PIANOFORTE.

harrst und den Mondschein und die Sternlein auch nach mir befragst? Ist es wahr? Sprich... was ich fühle, das be-

-greill nur, die es mitfühlt, und die treu mir ewig, treu mir ewig, ewig bleibt.

V. v. Mendelssohn Bartholdy, F2. Lieder

101

Nº 2.

GESTÄNDNISS.

Con fuoco ma moderato.

GESANG.

PIANOFORTE.

V. 1. Kennst du nicht das Gluth-ver-lan-gen, die-se
 V. 2. Ahnst du nichts von mei-nen Schmerzen, hast du

Qual und die-se Lust? die mit Hof-fen und mit Ban-gen, wo-get durch die en-ge
 Mit-leid nicht für mich, spricht im un-entweihten Her-zen, kei-ne Stimme denn für

Ges-ten do-pel-ten poen.

Brust? wo-get, wo-get durch die en-ge Brust?
 mich? kei-ne, kei-ne Stimme denn für mich?

sichst du den nicht, wie ich be - be - be - schei - ich lüchelnd auch und kalt, wie ich rin - ge, wie ich
 lass die Qual mich nicht verzeh - ren, ach Ma - ri - a sei doch mein! dir nur will ich an - ge -

p *p* *dimin* *espress*

p *f* *p* *dolce*

stre - be gegen deine All - ge - walt, er - re - ich - gen dei -
 hör - ren, ich will ganz dein ei - gen sein! ganz dein ei -

f *p* *es* *f* *ff*

f *pp* *es* *f* *ff* *pesante*

ritardando

ne All - ge - walt, *dimin* *pp*
 gen will ich sein!

ritardando, *dimin* *p* *p* *dimin*

I II

Nº 5

OP. 106.

COHARZE.

WARTEND.

F. G. HOFFMANN.

Allegro con moto.

PIANOFORTE.

V. 4. Sie trug einen Falken auf
V. 2. Er kam mit dem Falken wohl

ih - rer Hand, und hat ihn über den See gesandt, ü - ber den See dann
ü - ber den See; und blies ins Hülhorn vor Lust und Weh, vor Lust und Weh

Komme du bald Komme du bald Komme du
Komme du bald Komme du bald Komme du

Nº 4.
GESANG

Allegro vivace.

IM FRÜHLING.

PIANOFORTE.

1. Ihr Früh- lings - tränk - nen
2. Du Schnucht - leuch - tend

Blu - men, Ihr Bäu - me mond - durchblin - ket! Ihr könnt's nicht sa - gen, und seid stumm, wie süß ihr schwelgt und trin -
Mund - licht, Ihr fried - lich hel - len Ster - ne! Blickt zu den Blumen still her - ab, euch bleibt der Frühling fer -

- ket, wie süß, *espressivo e dolente* wie süß ihr schwelgt und trin - - - ket.
- ne, euch bleibt, *espressivo e dolente* euch bleibt der Früh - ling fer - - - ne.

GA 1

Ich trink und schwelge mit euch, und sing's in heller

 Mir blüht und glüht die Rose, und mir die frische

Frühlingslust, in hel - - - - - ler Frühlingslust, O, wie mir Aug' und Wan - ge glüht wie hebt und schuf

 Frühlingspracht, die Ari - - - - - sche Frühlingspracht: All meine Träume sind er - füllt, nun ist dem Her -

sich meine Brust

 zen Ruh' gebracht.

Schluss.

N^o 5.
GESANG.

Andante.

PIANOFORTE.

Ach wie schnell die Ta - ge fliehen, wo die Sehnsucht neu er - wacht,
 Seht die Ta - ge gehn und kommen, ziehn vor - ü - ber blü - then - schwer.

Wo die Blumen wie - der blü - hen, und der Früh - ling wieder lacht! Al - le Wonne
 Sommers - lust ist bald ver - gessen, und der Herbstwind rauscht da - her. Ach das reich - te

soll erste - hen, in Er - fül - lung Al - les ge - hen; Ach wie schnell! Ach wie schnell!
 Blü - hen und Grü - nen, es ist wie - der nicht erschie - nen! Wie - der nicht! Wie - der nicht!

Fortissimo *espress* *diminuendo*

66

pp Ach wie schnell die Ta - ge flie - hen, *pp* wo die Sehnsucht neu erwacht.
Ach wie schnell die Ta - ge flie - hen, wo die Sehnsucht

pp *dolce*

- neu erwacht. *f* *espress* Ach wie schnell! *pp* Ach wie schnell! *pp* Ach wie schnell sie

flie - hen!

dolce *pp*

SCHIEDEND.

Voss

Nº 6.
GESANG.

Sehr ruhig.

PIANOFORTE.

V. 1. Wie so ge - lin - - - de die Fluth be - wegt! Wie sie so
 V. 2. Dro - - - ben der Ster - - - ne stil - - - ler Ort, Un - - - ten der

ru - - - hig den Na - - - chen trägt! Fern liegt das Le - - - ben das
 Strom Hiesst fort und fort, Wohl warst du reich, mein

crs Ju - - - gend - land. *f* Fern, fern liegt der Schmerz, der dort mich band! der dort mich
 Ju - - - gend - land! Wohl, wohl war es süß was dort mich band, was dort mich

crs *pp* *crs* - - - - - do

crs *p* band, - - - sanft *crs* *f* sanft trägt *dim* trägt *espressivo pp* mich Flu - - - - - ten
 band, - - - sanft sanft trägt mich Flu - - - - - ten

crs *f* *crs* *ff* *p* *dim* *pp*

pp *trappullo* zum fer - nen Land! *D.C.*
 zum fer - nen Land. *D.C.*

p *dim* *pp* *D.C.*

